

# Lehrerzimmer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **1 (1915)**

Heft 52

PDF erstellt am: **14.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fr. 2.30, bei Bezug mehrerer Exemplare billiger. Druck und Verlag von Bähler und Co. in Bern.

Ein äußerst brauchbares Merkbuch, das ohne Zweifel eine starke Verbreitung finden und rasch zum unentbehrlichen Begleiter und oft konsultierten Ratgeber der Krankenkassen-Funktionäre werden wird.

**Lauterburg's Schweizer. illustr. Abreißkalender für 1916.** Preis Fr. 2.—.

Jedes Blatt bietet eine durch Künstlerhand geschaffene oder auf photographischem Wege erhaltene Ansicht (Landschaften, Städte, Schlösser, Porträts berühmter Schweizer. etc.), mit kurzen geschichtlichen und geographischen Notizen.

## Lehrerzimmer.

**Dank und Gruß!** Herr Prof. Dr. Bollenrucher in Luzern, der mit anerkannter Feinheit und Fachkenntnis die historisch-philologische Ausgabe der Mittelschule im 1. Jahrgang geleitet hat, tritt infolge neuer Verpflichtungen im Lehramte von der Redaktion zurück. Schon die Uebernahme erfolgte nicht ohne Bedenken und war für unsern wertten Kollegen ein Opfer der guten Sache zulieb. Verwaltungsrat und Schriftleitung entbieten dem Scheidenden im Namen aller Leser herzlichsten Dank!

Wie sehr wir diesen Rücktritt bedauern, so haben wir doch anderseits die hohe Genugtuung den verehrten Lesern als Nachfolger von Dr. Bollenrucher eine vorzügliche Kraft vorzustellen in der allbekanntesten Person des Redaktors der „Tizlis-Grüße“, H. Dr. P. Bonaventura Egger O. S. B., Professor an der Stiftsschule Engelberg. Wir heißen den verehrten Amtsbruder von Herzen willkommen und entbieten ihm freudige Grüße.

**Ins neue Jahr!** In diesem Augenblicke, wo das Jahr 1915 für die „Schweizer-Schule“ sich schließt, weitet sich das bescheidene „Lehrerzimmer“ zum festlich erleuchteten Saal, der uns alle, Leser und Freunde, Mitarbeiter und Schriftleiter vereint. Was für eine erhebende Versammlung! — Wir alle, die 2000 von der „Schweizer-Schule“ im strahlenden Lichte des Christbaumes! Wir bilden eine geistige Gemeinde, eine Lese- und Arbeitsgemeinschaft. Woche für Woche treten wir zusammen. Jeder kommt mit der Sorge seines Alltags, jeder scheidet mit der Freude neuer Ideale. Stärken wir uns heute zum Schritt ins neue Jahr! Das Vertrauen auf Amtsbruder und Amtsgenossin erhebe alle!

Wir entbieten und empfangen die Segenswünsche aufrichtig und kollegial ergebener Herzen. Glück und Segen auf allen Wegen! Größe und Schwierigkeit einer gottgegebenen Arbeit ist zugleich Bürgschaft himmlischen Segens. Auf diesen vertrauen wir. Diesen wünschen wir uns. „Du fährst den Cäsar und sein Glück!“ hat der Feldherr dem zagenden Schiffmann zugerufen. Mutig ins neue Jahr! — Du fährst das Rind und sein Glück! —

Schlägt die Zeit dir manche Wunde  
manche Freude bringt ihr Lauf;  
aber eine selge Stunde  
wiegt ein Jahr von Schmerzen auf.

Geibel.